



Filmnewsletter April

Liebe Filmfreunde,

ich bin David und werde, wie Rafael schon erwähnt hat, in Zukunft den Filmnewsletter weiterführen. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank für Rafaels tolle Arbeit. Kurz zu mir: ich studiere im Bachelor Ostasienwissenschaften bzw. Sinologie und bin schon länger sehr interessiert am ostasiatischen Film. Trotz des sehr besonderen Semesterstarts freue ich mich darauf, euch in den nächsten Monaten über das ostasiatische Kino zu berichten und hoffe, dass wir uns mithilfe von spannenden Filmen die Zeit verkürzen können.

Allerdings gibt es bessere Zeiten für Filminteressierte, denn durch das Coronavirus ist nicht nur der Uni-Alltag eingeschränkt, sondern auch die Filmindustrie ist stark limitiert. Rafael hat hierauf bereits im Februar aufmerksam gemacht, aufgrund der rasanten Veränderungen will ich aber nochmals ein Update über die Situation geben.

Zudem ist am 10. April traurigerweise der japanische Regisseur Nobuhiko Obayashi (大林 宣彦) gestorben, auf dessen Leben und Werk ich daher zurückblicken möchte.



Update: Corona und die Filmindustrie

Nach wie vor bestimmt das Coronavirus die internationalen Schlagzeilen und macht auch vor den Kulturbranchen nicht halt. Viele Künstler haben Probleme, ihre Werke zu zeigen und zu verkaufen und auch Filmproduktionen mussten pausiert werden und Kinos wurden geschlossen. Dies gilt ebenso für die

ostasiatische Filmindustrie. Zwar wurden in China kurzzeitig wieder viele Kinos geöffnet, doch wurde dies inzwischen wieder zurückgenommen, um größere Menschenansammlungen dort zu vermeiden. Dies führt allmählich bei Kinobetreibern zu deutlichen Einbußen, die sich vor allem für kleinere Betreiber empfindlich auswirken. So haben allein in China bisher etwa 5000 TV- und Film-Unternehmen ihre Registrierung zurückgezogen, mehr als doppelt so viele wie im ganzen letzten Jahr.

Von den Schwierigkeiten der Kinos profitieren dafür Online-Dienste wie iQiyi oder Youku, da die meisten Menschen zuhause nicht auf Filme oder Serien verzichten wollen. Web-Videodienste haben dadurch im ersten Quartal fast so viel umgesetzt wie im gesamten Jahr 2018. Auch in Südkorea und Japan sind die Kinos geschlossen, allerdings hat die südkoreanische Regierung finanzielle Hilfe für Kinobetreiber zugesichert. In Japan haben sich zudem einige Regisseure zusammengeschlossen, um kleinere Indie-Kinos zu retten. Nach wie vor bestimmt der Virus also die Filmbranche und es kann leider noch etwas dauern, bis die Arbeit bei vielen Filmproduktionen wieder weitergeht und die Kinos wieder öffnen.

Artikel von *Variety*



Nachruf auf Nobuhiko Obayashi

Am 10. April ist traurigerweise der japanische Independent-Regisseur Nobuhiko Obayashi (大林 宣彦) im Alter von 82 Jahren verstorben. Der Pionier des japanischen Avantgarde-Kinos war 1977 durch seinen Film *House* (ハウス *Hausu*) international bekannt geworden und hatte sich oft kontroversen Themen durch einen einzigartigen, surrealistischen Stil angenommen. Nachdem er in den 60er-Jahren als Werbefilmer tätig war, veröffentlichte er mehrere Kurzfilme, in denen er bereits mit verschiedenen Filmtechniken experimentierte und wichtige Akzente für den japanischen Avantgarde-Film setzte, so etwa in *Emotion* (伝説の午後 いくつか見たドラキュラ). 1977 gab er dann sein Debüt als Regisseur mit dem bereits erwähnten Film *House* (ハウス *Hausu*), in dem er geschickt Comedy und Horror mit Fantasy-Elementen vermischte. *House* wurde ein internationaler Erfolg und entwickelte sich über die Jahre zum Kultfilm.

Nachdem er in den 80ern eine Reihe an Coming-of-Age-Filmen drehte, wendete er sich ab den 90ern wieder kontroverseren Themen zu, etwa in seinem 1998 veröffentlichten Film *Sada* (SADA ~ 戯作・阿部定の生涯) über die Geisha und Mörderin Sada Abe (阿部 定) oder in mehreren Anti-Kriegsfilmen wie *Seven Weeks* (野のなななのか *No no nanananoka*) oder *Hanagatami* (花筐). 2016 wurde bei ihm Lungenkrebs diagnostiziert, was ihn aber nicht davon abhielt, weiter an Filmen zu arbeiten. Diesen Monat sollte sein letzter Film *Labyrinth of Cinema* (海辺の映画館 キネマの玉手箱 *Umibe no eigakan kinema no tamatebako*) in die japanischen Kinos kommen, die Veröffentlichung musste jedoch aufgrund der Coronakrise verschoben werden.

Interview mit Nobuhiko Obayashi

++++ **NEWS** +++++ HBO Asia plant Serie über das Leben chinesischer Bauarbeiter +++++ In der **Filmsammlung** gibt es wieder viele interessante Neuerwerbungen, so auch Filme von Akira Kurosawa (黒澤明) +++++



Es gibt in den nächsten Wochen wieder mal einige Dokumentationen über Japan und China, wie immer leider nur wenig über Korea. Für Interessierte habe ich zudem ein paar Dokus über Vietnam rausgesucht.

Wann	Datum	Beginn	Ende	Sender	Titel	Teil	Jahr
Dienstag	21.04.	15:45	16:30	ZDFinfo	Madame Mao - Aufstieg und Fall der Jiang Qing	1 / 1	2017
Donnerstag	23.04.	20:15	21:10	Arte	Die Samurai	1 / 1	2013
Samstag	25.04.	16:30	17:00	ARD	Weltspiegel-Reportage - Japan - Rebellen des Alltags	Laufende Serie	2020
Sonntag	26.04.	06:00	06:30	SWR	Schätze der Welt - Erbe der Menschheit - Melancholisches Vietnam	Laufende Serie	2005
Sonntag	26.04.	17:15	17:40	Arte	Kunst im Paradies - Das Sifang Museum in Nanjing	2 / 4	2017
Donnerstag	30.04.	13:20	14:05	3sat	Wilde Inseln - Japan	Laufende Serie	2019
Donnerstag	30.04.	21:00	21:45	NDR	Mit dem Zug durch Vietnam	1 / 1	2019
Sonntag	03.05.	19:30	20:15	Arte	360° Geo-Reportage - Japan, Leben am Vulkan	Laufende Serie	2018
Dienstag	05.05.	20:15	21:00	ARD-alpha	Der Weg der Weisheit - Auf Pilgerpfaden durch Japan	1 / 1	2016
Sonntag	10.05.	17:10	17:40	Arte	Kunst im Paradies - Die Benesse Art Site in Naoshima	4 / 4	2017
Montag	11.05.	08:00	08:45	Arte	Städte am Meer - Hongkong	1 / 5	2015

Samstag	16.05.	00:00	00:45	ZDFinfo	ZDF-History - Mao - Der rote Kaiser	Laufende Serie	2016
Dienstag	19.05.	03:30	04:15	ZDFinfo	Chinas Marsch nach Westen - Ein Wirtschaftsriese erwacht	1 / 1	2018
Dienstag	19.05.	04:15	04:45	ZDFinfo	Rote Spitzel - China und die Industriespionage	1 / 1	2019
Dienstag	19.05.	04:45	05:30	ZDFinfo	Die Macht des Drachen - Chinas globale Militärstrategie	1 / 1	2019

Liebe Grüße und bleibt gesund!

David

Wer sich die alten Newsletter nochmal durchlesen möchte, kann das [hier](#) tun.



To unsubscribe from the ZO-INFO list, click the following link:
<http://listserv.uni-heidelberg.de/cgi-bin/wa?SUBED1=ZO-INFO&A=1>